

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem 14. November 2012 in Dürnkrot, Schloßplatz 1, großer Sitzungssaal
der Marktgemeinde Dürnkrot

Die Einladung erfolgte am 7. November 2012 durch Kurrende

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Herbert Bauch
Vizebürgermeister Rudolf Kaiser

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 1. GGR Marina Martinz | 10. GR Michaela Krschka |
| 2. GGR Ing. Thomas Doschek | 11. GR Horst Tatzber |
| 3. GGR Manuela Gieger | 12. GR Michael Lazar |
| 4. GR Dr. Andrea Baltacis | 13. GR Gerhard Hasitzka |
| 5. GR Ing. Ferdinand Kolarik | 14. GR Franz Fleckl |
| 6. GR Gerald Kittl | 15. GR Gregor Sperk |
| 7. GR Ing. Erhard Leitgeb | 16. GR Dr. Leopold Boyer |
| 8. GR Josef Metz | 17. GR Petra Zelenka |
| 9. GR Renate Novak | |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------|----|
| 1. GGR Stefan Istvanek | 3. |
| 2. GR Ing. Hermann Scsepka | 4. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Bauch
Schriftführer: Horst Tatzber
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht Gebarungsprüfung
3. Nachtragsvoranschlag 2012
4. Verkauf von Gemeindegrund bzw. Bauplätzen
5. Vergabe von Gemeindewohnungen
6. Errichtung „Zunftbaum“

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Pkt. 1. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 26.9.2012 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird von den dafür namhaft gemachten Parteienvertretern unterfertigt.

zu Pkt. 2. Am 27.9.2012 hat eine Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden. GR Zelenka als Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet, dass die Abrechnungen der Gemeindeveranstaltungen ABBA-Show und Ladies-Night überprüft und für in Ordnung befunden wurden. Die Abrechnung für das Mittelalterfest lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

zu Pkt. 3. Der Entwurf eines Nachtragsvoranschlages 2012 wurde den Parteienvertretern übermittelt und ist ordnungsgemäß aufgelegt. Wesentlichster Änderungspunkt war die Verschiebung der Vorhaben Wasserleitungsspülung und Neubau einer Drucksteigerungsanlage in den außerordentlichen Voranschlag. Dadurch haben sich einerseits die Kosten in der entsprechenden Gruppe verringert und andererseits wurde der Sollüberschuss vom früheren Vorhaben „Errichtung Kläranlage BA04“ um diese Kosten verringert. Neben weiteren geringfügigen an den derzeitigen Stand angepassten Kontoständen wurde die größte Änderung bei den Ausgaben für die Aushilfsarbeiter und der Baumschnittarbeiten unter „815“ durchgeführt. Auch das vorläufige Ergebnis des Mittelalterfestes ist bereits darin enthalten. Des Weiteren wurden die Einnahmen der Bedarfszuweisungen des Landes in der Höhe von € 250.000,-- in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen. Die Gesamtsumme des ordentlichen Haushaltes beläuft sich demnach auf € 3.609.500,--. Eine Überprüfung bzw. Beratung seitens des Amtes der NÖ Landesregierung bezüglich NVA2012 und VA2013 hat am 6.11.2012 stattgefunden. Beide wurden positiv zur Kenntnis genommen.

GR Dr. Boyer ersucht um Aufnahme von jeweils € 14.000,-- in den VA 2013 und NVA 2012 als Zuwendung des Landes an den Musikverein, welche jedoch erst nach Aufnahme in den Voranschlag vom Land ausbezahlt wird.

Der Bürgermeister merkt dazu an, dass der Betrag in jener Höhe, welcher vom Land zweckgebunden für den Musikverein überwiesen wird, an diesen weitergeleitet wird. Die genannten Beträge werden daher in die jeweiligen Voranschläge aufgenommen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2012 samt der Zuwendung des Landes an den Musikverein beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (18 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung Metz)

zu Pkt. 4. Herr Ronald Malus hat um Grundstücksankauf zweier Teilstücke der Parz.Nr. 90/8 der KG Dürnkrot angesucht. Es handelt sich dabei um ein Grundstück von ca. 20 m² neben der Liegenschaft der Fam. Ehrnhofer vor dem Presshaus des Herrn Malus und um ein Grundstück von ca. 50 m² direkt neben dem Eingang der gleichfalls ihm gehörigen Liegenschaft Kirchenberg 28. Dabei handelt es sich um öffentliches Gut, auf welches teilweise auch Fenster von Anrainergebäuden gerichtet sind. Beim anderen Grundstücksteil befinden sich dahinter ein Eingang zu einem Privatgrundstück und ein Hydrant der Ortswasserleitung. Außerdem kann dieser Bereich dann nicht mehr als Abstell- oder Ausweichplatz aufgrund der Enge der Straße verwendet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge aus den genannten Gründen einem Verkauf der beantragten Grundstücksteile nicht zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (17 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen *Zelenka*,
1 Stimmenthaltung *Fleckl*)

zu Pkt. 5. Die Gemeindewohnungen

a) Goethegasse 2/4 - Vormieter Stefan Höber

b) Neubaugasse 1/7 - Vormieter Gernot Lessl

sind frei und könnten vergeben werden. Aufgrund der notwendigen Sanierungen der Wohnungen sollen diese Wohnungen jedoch erst in der nächsten Sitzung vergeben werden.

zu Pkt. 6. Der Wirtschaftsbund Dürnkrot-Angern möchte lt. schriftlichem Ansuchen vom 19.9.2012 vor dem Schloss einen Zunftbaum errichten.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 15.5.2012 dazu bereits ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde. Der Standort wurde in unmittelbarer Nähe zum Gebäude Hauptstraße 4 gewählt. Nur die Ausführung wurde noch offen gelassen.

GGR Ing. Doschek erläutert kurz das Projekt. Der Zunftbaum soll unverändert in Dreiecksform aus Holz mit Stahlbetonfundamenten und einer Höhe von 6,8 m errichtet werden. Ab zwei Meter Höhe sind Werbeschilder geplant. Eventuell ist auch die Errichtung einer Wasserentnahmestelle und einer Beleuchtung vorgesehen. Der Standort wird nochmals diskutiert, da auch eine Aufstellung im vorderen, seitlichen Bereich des Schlosses am Spitz neben dem Gehsteig als geeigneter Standort gegeben ist.

Die Ausarbeitung eines entsprechenden Vertrages bezüglich der Grundüberlassung, auch aus Gründen der Haftung, wird noch erfolgen. Der Gemeinde entstehen jedenfalls durch die Errichtung des Zunftbaumes keine Kosten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge seine Zustimmung zur Aufstellung des „Zunftbaumes“ in der beschriebenen Form am bereits beschlossenen Standort neben dem „Pestl-Haus“ erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (18 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen *Krschka*)

Da weiter nichts vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat SPÖ

.....
Gemeinderat ÖVP

.....
Gemeinderat FPÖ